

Bahnübergang wird saniert

Startschuss: Seit Jahren wird über den Bahnübergang an der Holter Straße diskutiert. Heute sollen die Sanierungsarbeiten endlich starten

■ **Verl-Kaunitz (nw/lvn).** Es hat Jahre gedauert. Immer wieder setzte sich der NRW-Landtagspräsident André Kuper für die Sanierung des Bahnübergangs an der Holter Straße ein. Und immer wieder wurde er vertröstet. Jetzt kam Kuper endlich mit guten Nachrichten nach Verl: Der Bahnübergang wird saniert – und schon am heutigen Mittwoch soll es losgehen.

Die frohe Botschaft brachte André Kuper mit zu einem ersten offiziellen Gedanken- und Meinungsaustausch mit Bürgermeister Michael Esken nach der Landtagswahl. Schon seit 2013 steht Kuper bezüglich des Bahnübergangs immer wieder in Verhandlungen mit dem Landesministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr. Schäden im Belag lösten damals wie heute Ärger bei täglichen Nutzern der Strecke und auch bei Anliegern aus, die seit Jahren mit dem erhöhten Verkehrslärm leben müssen.

Schon vor vier Jahren hieß es seitens des Landesministeriums, die Sanierungsarbeiten würden „kurzfristig erfolgen“. Passiert ist seitdem allerdings nicht viel. Die Auskünfte sei-



Im Gespräch: Bürgermeister Michael Esken (l.) mit dem Landtagspräsidenten André Kuper im Verler Rathaus. FOTO: STADT VERL

en damals „verheißungsvoll“ gewesen, meint Kuper. Ernüchternd dann aber die nächsten Monate und Jahre.

Eisenbahntechnische und rechtliche Probleme führten schließlich zu der erheblichen Zeitverzögerung. Altbürgermeister Josef Lakämper hatte sich damals an den heimischen Landtagsabgeordneten mit der Bitte um Unterstützung gewandt. „Der Krach hier war schon lange nicht mehr zumutbar“, betonte Lakämper vor zwei Jahren. André Kuper

schrrieb daraufhin den damaligen Minister direkt an und hakte später ein weiteres Mal nach. „Wir nehmen das Ministerium beim Wort und haken umgehend nach, wenn nicht tatsächlich in den nächsten Monaten ein Baubeginn festzustellen ist“, sagte Kuper damals.

Er hat sein Versprechen gehalten und nachgehakt – offenbar jetzt endlich mit Erfolg: Spätestens Anfang Dezember sollen die Arbeiten am Bahnübergang auf Höhe des

Alten Bahnhofs an der Holter Straße abgeschlossen sein. Wie André Kuper weiter mitteilte, wird auf Veranlassung von Straßen.NRW sogar ein circa 25 Meter langer Bereich der Fahrbahn sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts mit repariert. „Die Kosten hierfür werden von Straßen.NRW übernommen“, berichtet der heimische Landtagsabgeordnete.

Darüber hinaus tauschten sich Bürgermeister Michael Esken und André Kuper unter anderem auch über die Situation in Verl bezüglich des Paragraphen 13b des Baugesetzbuches ab, in dem es um die vereinfachte Ausweisung von Baugebieten geht. Hier müsse weiter an den Ausführungsbestimmungen gearbeitet werden, damit der Paragraph 13b mehr Wirkung für ländlich geprägte Städte wie Verl entfalten könne, betonte Esken.

Auch über die die Auswirkungen der angekündigten Rückkehr der neuen NRW-Landesregierung zum Abitur nach neun Jahren für die Verler Schullandschaft und den Breitbandausbau ging es bei dem Treffen von Esken und Kuper.

© 2017 Neue Westfälische

07 - Gütersloh, Mittwoch 22. November 2017

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...